



BBU-Pressemitteilung 22.03.2021

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

BBU: Täglich Wälder und Gewässer schützen!

(Bonn, Berlin, 22.03.2021) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) ruft dazu auf, sich täglich für den Schutz der Wälder und für den Schutz des Wassers einzusetzen. Von der Bundesregierung und den Landesregierungen fordert der BBU ein konsequentes Engagement für die noch vorhandenen Waldflächen sowie für den Gewässerschutz im Binnenland und in den Küstenregionen.

Für den BBU sind der internationale Tag des Waldes (21. März) und der internationale Weltwassertag (22. März) wichtige Tage, an denen auf die Gefährdung der Wälder und der Gewässer hingewiesen wird. „Aber wir müssen uns möglichst täglich dafür einsetzen, dass nicht weiter hemmungslos Wälder gerodet und Gewässer vergiftet werden“, so BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz.

Tag des Waldes, 21. März

Der BBU betont, dass wir global und auch in der Bundesrepublik gesunde und artenreiche Wälder benötigen. Ihr Schutz gehört auch in der schwierigen Corona-Situation auf die politische Tagesordnung. Angesichts des Klimawandels sind naturnahe Wälder wichtiger denn je.

Der BBU fordert den verstärkten Schutz der heimischen Wälder sowie auch der internationalen Waldgebiete. Mit seiner Forderung unterstreicht der BBU den Wert der Wälder für das Klima, für die Artenvielfalt und als Erholungsbereich.

Von der Bundesregierung sowie den Landesregierungen fordert der BBU verstärkte Maßnahmen zum Schutz der Regenwälder sowie der hiesigen Waldgebiete. Deren Bedeutung für den Artenschutz ist erheblich und verstärkte Anstrengungen zur Schaffung naturnaher Waldflächen sind zwingend erforderlich. Außerdem ist nach Auffassung des BBU die Vernichtung von Waldflächen für den Straßenbau oder für Konzerninteressen zu stoppen.

Weltwassertag, 22. März

Anlässlich des Weltwassertages weist der BBU auf die vielfältigen Themen hin, die alle im Zusammenhang mit dem Gewässerschutz konsequent zu beachten sind:
„Trinkwassergewinnung und die Abwasserproblematik gehören ebenso dazu wie die Renaturierung von Fließgewässern, Dürreperioden oder Plastik in Flüssen und Meeren“, so der BBU.

Ein ebenfalls wichtiges Thema beim Gewässerschutz sind die Landwirtschaft und deren Nitrat-Einträge in die Gewässer. In vielen Regionen der Bundesrepublik ist das Grundwasser durch Überdüngung bzw. die Stickstoffverbindung Nitrat belastet. Eine bedeutende Ursache dafür sind Massentierhaltungsbetriebe, die mehr Dünger produzieren, als er auf dem vorhandenen Land ausgebracht werden kann. Das Problem der Überdüngung ist seit langer Zeit bekannt und die Folgen für die Trinkwassergewinnung sind in vielen Bereichen inzwischen unübersehbar. Der BBU lehnt die Massentierhaltung ab und engagiert sich für eine nachhaltige Landwirtschaft ohne Monokulturen und ohne hochbrisanten Pestizideinsatz.

Ebenso wie beim Schutz der Wälder fordert der BBU beim Gewässerschutz globales Denken und Handeln. Der BBU verweist auf eine Information von Brot für die Welt, in der es heißt: „Schon heute lebt ein Fünftel der Erdbevölkerung in Regionen, in denen mehr Wasser verbraucht wird als wieder in den Kreislauf zurückfließt. Dadurch sinkt vielerorts der Grundwasserspiegel, was wiederum Trinkwasser-Brunnen versiegen lässt.“

<https://www.brot-fuer-die-welt.de/themen/wasser>

Der BBU ist gerne bei der Gründung neuer Bürgerinitiativen zum Schutz von Waldgebieten oder von Gewässern behilflich. „Es ist sinnvoll, sich in einer Initiative zu organisieren, um sich dann gemeinsam für die Lebensgrundlagen zu engagieren“, so BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz.

Weitere Informationen zum Thema Waldschutz:

<https://www.bmu-kids.de/aktiv/aktuelles/jahrestage/21-maerz-tag-des-waldes>

<https://www.robinwood.de>

<https://www.regenwald.org>

<https://www.bundesbuergerinitiative-waldschutz.de>

<https://waldreport.de>

Weitere Informationen zum Thema Gewässerschutz:

<https://www.bmu.de/themen/wasser-abfall-boden/binnengewasser/gewaesserschutzpolitik/international/weltwassertag-am-22-maerz-2021>

<https://www.akwasser.de>

<https://www.greenpeace.de/meeresschutz>

<https://utopia.de/ratgeber/plastik-im-meer-kann-ich-dafuer>

https://www.dbu.de/123artikel1921_2430.html

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.